



Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24

Mitreden lohnt sich

20 Bürgervorschläge wurden mit dem Doppelhaushalt beraten, darunter auch Tipps zum Sparen. Was wird realisiert?

Stabilisierung im Blick

Potsdams Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 ist geprägt von steigenden Ausgaben. Lesen Sie hier, was die Verwaltung zur Stabilisierung der Finanzen plant.

Umfrage zum Haushalt

Im Spätsommer findet eine öffentliche Bürgerumfrage zu Potsdams Stadtfinanzen und zum Bürgerhaushalt statt. Mitmachen ist erwünscht.

Bürger-Budget 2023

Kreative Projekte im Kiez unterstützt: Gemeinsam mit Partnern vor Ort wurden Ideen gesammelt und mit Bürger-Jurys oder per Abstimmung die wichtigsten ermittelt.



Ergebnisse beim Bürgerhaushalt 2023/24

Beim Potsdamer Bürgerhaushalt 2023/24 haben mehr als 14.000 Menschen mitgemacht. Interessierte waren im Jahr 2022 dazu aufgerufen, Hinweise zu den Stadtfinanzen abzugeben. Dabei wurden 538 Ideen formuliert, aus allen Vorschlägen anhand zweier Abstimmungsrounds die 20 wichtigsten ermittelt und diese dann den Stadtverordneten zur Beratung übergeben.

Potsdams Stadtverordnetenversammlung hat wie folgt über die Bürgerliste entschieden:



Annahmen und Vorschläge, die sich bereits in Umsetzung befinden (11)

Kein Stadtgeld für Garnisonkirche | Effizientere Verwaltungsprozesse | Verbesserungen im Bürgerservice | Kleingärten: Erhalt und Schutz | Radschnellweg vom Hauptbahnhof nach Potsdam-West | Energieleitplanung mit regenerativen Quellen | Inselbühne erhalten und fördern | Team für Klimaschutz und Energiesicherheit schaffen | Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung Babelsberger Park | Freibad im Potsdamer Norden | Verlängerung des Fahrradwegs zwischen Satzkorn und Marquardt



Prüfaufträge an die Verwaltung (4)

Energie-Einsparungen bei Straßenbeleuchtung | Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen | Gemeinsame Baumpflege mit Bürgerschaft | Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark



Ablehnungen (5)

Gewinnausschüttung der Stadtwerke | Keine finanzielle Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt) | Planung Ortsumgehungs-

straße | Bau einer freien Sporthalle | Wohnblock „Staudenhof“ erhalten und sanieren

Mit Änderungen zum Haushaltplan wurde auch die Finanzierung von Ideen des Bürgerhaushalts 2023/24 beschlossen: Zum Grundstücksankauf von Kleingärten zusätzliche 240.000 Euro, 8.000 Euro mehr pro Jahr für freiwillige Feuerwehren, weitere 300.000 Euro für einen besseren Radverkehr, 400.000 Euro für neue Bäume und den erhöhten Pflegebedarf städtischer Grünflächen sowie 150.000 Euro zur Vorplanung der Freizeitfläche am Nuthepark. Der Kulturausschuss hat zudem 67.000 Euro für die Inselbühne zugesagt.

Weitere Infos und Beispiele für erfolgreiche Vorschläge gibt es im Internet unter Potsdam.de/Wirkung

*„Für mich war es eine spannende Erfahrung: Die Stadt noch attraktiver zu gestalten, auf Missstände aufmerksam zu machen und die große Vielfalt an Ideen zu sehen. Ich wünsche dieser Form des Dialogs zwischen Bürger*innen, Verwaltung und Stadtverordneten weiter viel Erfolg.“*

Sabine Hagen

„Die Zusammenarbeit war bereichernd. Insbesondere die Einblicke in die Verwaltungsarbeit und Stadtpolitik helfen, Beteiligung besser zu verstehen.“

Antje Knorr



Mitreden hat sich gelohnt!

Zur Begleitung und Organisation des Bürgerhaushalts wurde ein Projekt- und Redaktionsteam gebildet, das mit Bürgern, Stadtverordneten und Mitarbeitenden der Verwaltung besetzt ist. Lesen Sie hier, was besonders in Erinnerung geblieben ist. Weitere Infos unter Potsdam.de/Redaktionsteam

„Tolle Moderation und Begleitung aus dem Rathaus. Es bräuchte aber im Vorfeld noch mehr Informationen, welche Vorschläge bereits beantragt, bearbeitet oder mehrfach abgelehnt worden sind.“ **Michael Brüne**

„Die Arbeit im Projektteam war interessant, hat Spaß gemacht und die Möglichkeit gegeben, städtische Aktivitäten und Akzente ein Stück weit mit zu gestalten.“ **Ulrike Sylla**



„Wir haben Potsdam ein kleines Stück mitgestaltet. Projektarbeit funktioniert dann super, wenn man agil, kreativ und lösungsorientiert eine Grundlage diskutiert und „gemeinsam“ ein Ergebnis findet. Das haben wir getan.“ **Annett Müller**



„Bürgerhaushalt ist mehr als das Zünglein an der Waage: Demokratie zum Mitmachen und Lernen.“ **Alexander Rusinek**

„Ich fand es besonders angenehm, dass im Projektteam eine sehr gute Kommunikation auf Augenhöhe stattgefunden hat. Alle waren gleichberechtigt und gleich wichtig in allen Phasen des Bürgerhaushalts.“ **Matthias Bergansky**



„Die Arbeit war umfassend und informativ. Ich hätte mir daneben noch eine stärkere Einbindung in die Erledigung der Einzelvorschläge gewünscht.“ **Heinz-Helge Schauwecker**



Potsdams Doppelhaushalt 2023/2024

Anfang Juni hat die Stadtverordnetenversammlung Potsdams Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 sowie den Wirtschaftsplan 2023 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) beschlossen.

„Dieser Doppelhaushalt ermöglicht trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Stadt weiter aktiv zu gestalten und durch Schwerpunkte bei Maßnahmen für Kinder und Jugendliche sowie zur Modernisierung der Verwaltungsarbeit, in die Zukunft zu investieren“, sagte Oberbürgermeister Mike Schubert.

Etwa 310 Millionen Euro werden in den kommenden vier Jahren in die Bildungsinfrastruktur investiert. Zudem wird in den kommenden beiden Jahren der Preis für ein Schulessen auf höchstens 3,90 Euro (Elternanteil) begrenzt sowie ein verbilligtes Schülerticket für 15 Euro monatlich angeboten. Für die Sanierung und den Neubau von Straßen, Brücken, Uferwegen, Grünflächen und Spielplätzen sind im Haushalt bis 2027 Auszahlungen in Höhe von knapp 60 Millionen Euro eingeplant. Auch im Bereich Kultur ist es gelungen, die bisherigen Ansätze zu erhalten.

„Wichtig ist, dass wir in die Zukunft investieren. Dieser Doppelhaushalt ist wesentlich davon geprägt, Geld zur Verfügung zu stellen für stetig wachsende Pflichtaufgaben als Kommune, für unsere strategischen Ziele und die wichtigen Themenfelder Klimaschutz, Nahverkehr und Gesundheitsvorsorge“, sagte Bürgermeister Burkhard Exner.

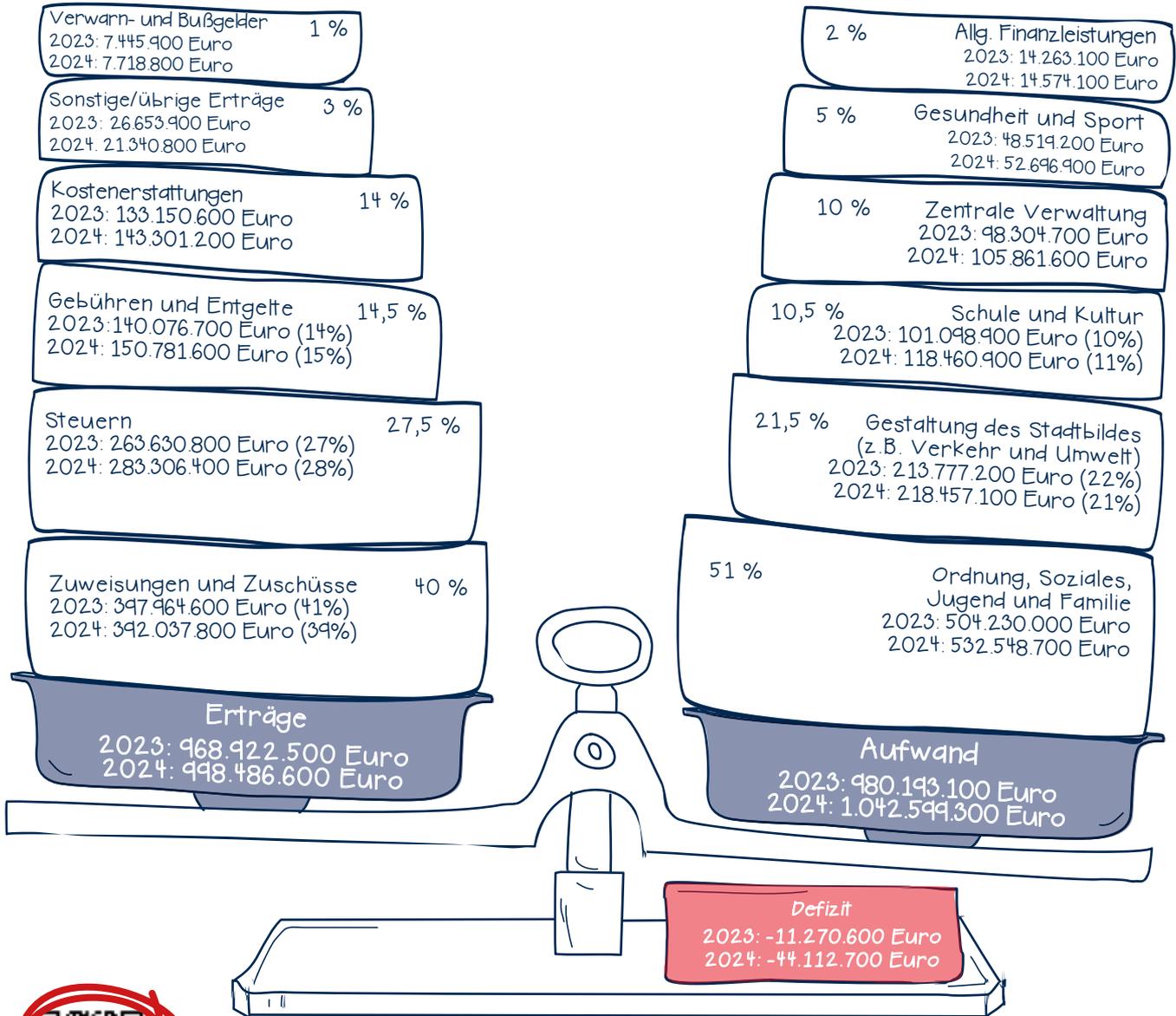
Die Landeshauptstadt plant derzeit mit einem Defizit von rd. 44 Millionen Euro im kommenden Jahr und mehr als rd. 65 Millionen Euro im Jahr 2025. Der beschlossene Haushalt 2023/2024 einschließlich der Finanzplanung bis 2027 weist deutliche Fehlbeträge im Ergebnishaushalt auf, summiert insgesamt 160

Millionen Euro, wodurch die Rücklagen der Stadt nahezu aufgebraucht werden. „In Zeiten steigender Kosten und Ausgaben werden wir unsere Finanzplanung und Haushaltsaufstellung weiterentwickeln und durch entschiedenes Handeln von heute, die weitere Modernisierung für morgen und übermorgen ermöglichen. Wir sichern damit die kommunale Handlungsfähigkeit Potsdams“, sagte Oberbürgermeister Mike Schubert.

Aufgrund der absehbar steigenden Finanzdefizite wird die Landeshauptstadt Potsdam zudem ein Stabilisierungsprogramm für den Haushalt erstellen. Dies soll aber nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Die Maßnahmen werden in einem partizipativen Prozess zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft erarbeitet. Dabei sollen bestehende Formate und innovative Beteiligungsangebote, beispielsweise das „Potsdam-Lab“, zum Einsatz kommen. Alle sind gefragt. Bereits im Spätsommer 2023 findet eine erste, öffentliche Bürgerbefragung statt. Diese beinhaltet u.a. Fragen zur konkreten Finanzlage und zur Schwerpunktsetzung aus Sicht der Potsdamerinnen und Potsdamer. Dabei wird auch abgefragt, ob die Menschen eher auf städtische Leistungen verzichten oder mehr dafür bezahlen würden. Nicht zuletzt können die Teilnehmenden eigene Vorschläge machen, wie die Stadt steigende Ausgaben finanzieren könnte. Die Hinweise sollen bei der Erarbeitung konkreter Maßnahmen des Stabilisierungsprogramms genutzt werden, das im Frühjahr 2024 vorliegen wird.

Daneben soll Ende des ersten Quartals 2024 eine neue, digitale Datenplattform eingeführt werden, in der steuerungsrelevante Daten öffentlich zugänglich gemacht werden. Darin wird auch transparent dargestellt, welche pflichtigen und freiwilligen Leistungen es in den Budgets der städtischen Geschäfts- und Fachbereiche gibt und wo Spielräume bestehen.

Auf einen Blick: Potsdams Stadtfinanzen 2023/24



Weitere Informationen zur Finanzlage der Stadt, alle Einnahmen und Ausgaben sowie die wesentlichen Investitionen für 2023 und 2024 finden Sie im Internet unter Potsdam.de/Buergerhaushalt

Bürger-Budget: Umsetzung der wichtigsten Projekte

Kreative Projekte im eigenen Orts- oder Stadtteil mit bis zu 5.000 Euro unterstützen – das war über Potsdams Bürger-Budget auch in diesem Jahr wieder möglich. Insgesamt standen 120.000 Euro zur Verfügung. Interessierte konnten im Frühjahr und Sommer ihre Vorschläge bei sechs bekannten Kooperationspartnern in der Stadt einreichen.

Die Durchführung der Bürger-Budgets erfolgte auch 2023 wieder direkt vor Ort. In Satzkorn war der Verein „Satzkorn Miteinander“ aktiv. In Potsdam West, der Brandenburger Vorstadt und Wildpark nahm das Stadtteilnetzwerk Hinweise entgegen. Der Stadtteilladen Bornstedt koordinierte das Budget für Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Eiche, Grube und Golm. In Babelsberg war das „Heidehaus“ Anlaufpunkt und Am Stern und in Drewitz führte der „Stadtkontor“ die Ideensammlung und -auswahl durch. In Waldstadt trat die Stadtteilkoordination „EINE Waldstadt“ als zentrale Ansprechpartnerin auf. Mittels öffentlicher Abstimmungen oder mit der Unterstützung von Bürger-Jurys wurden die wichtigsten Projekte ermittelt.

Die Projekte sollen bis Ende des Jahres 2023 realisiert werden. So sind in Satzkorn unter anderem ein Outdoor-Fitness-Gerät, der Bau eines Dorfbackofens und eines Boule-Feldes sowie die Anbringung einer Geschwindigkeitsanzeige geplant. In Waldstadt erfolgt der Umbau einer Telefon- zur Büchertauschzelle. Auch wurde eine Fahrrad-Reparatur-Station aufgestellt und die Reinigung von Steinfiguren veranlasst, die zuletzt stark mit Graffiti verunreinigt waren. Daneben wurde ein Lastenrad gekauft, das nach vorheriger Anmeldung kostenfrei genutzt werden kann.

Auch wurde ein von Kindern selbst gestalteter Barfußpfad sowie die Verschönerung eines Geräteschuppens im Schulgarten finanziert. In Babelsberg wurde für den Skate-Park des „J.W.D.“ am Lindenpark eine neue Rampe gekauft, ein sommerliches Straßenfest im Musiker Viertel sowie ein Nachbarschaftsbrunch finanziert und ein „CleanUp-Workshop“ realisiert. Am Stern soll ein faltbarer Kiez-Plan gestaltet sowie Verschönerungen am Bürgerhaus „Stern*Zeichen“ vorgenommen werden. In Drewitz sind ein Balkonwettbewerb sowie zwei szenisch-musikalische Lesungen geplant. In Potsdam West soll hinter dem Begegnungsort „Lottenhof“ ein kleines Wäldchen gepflanzt werden. Zudem wurde die Veranstaltung „Westival“ gefördert. In Bornstedt wird unter anderem ein Info-Schaukasten und ein Pavillon im „Campusgarten“ nahe der Fachhochschule aufgestellt sowie ein Jurte-Zelt für die Ortsteile Eiche und Golm gekauft.

Weitere Infos unter Potsdam.de/Buerger-Budget



Auf dem Foto: Ansprechpersonen und Kooperationspartner der Bürger-Budgets 2023 mit Bürgermeister Burkhard Exner (Mitte)